

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Kulturparlament e.V. am 20.03.2015

Beginn: 19.10 Uhr

Ende : 21.30 Uhr

Anwesend: siehe Teilnehmer*innenliste, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

TOP 0 Begrüßung

Werner Liedmann begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1 Wahl einer Protokollantin/eines Protokollanten

Werner schlägt Karin Liedmann als Protokollantin für diesen Abend vor und lässt darüber abstimmen. Karin wird einstimmig gewählt.

TOP 2 Vergabe der Kulturförderung 2015 des Vereins Kulturparlament Soest in Höhe von 5000 €.

Dr. Hermann Buschmeyer erläutert den Anwesenden in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Vorbereitungskommission die Kriterien zur Vergabe der Kulturförderung des Kulturparlaments für das Jahr 2015. Danach gab es erstmalig in der Geschichte des Kulturparlaments inhaltliche Vorgaben zur Ausführung einer interkulturellen Projektförderung. (vgl. Ausschreibungstext)

Da es bis zum 31.01.2015 keinerlei Bewerbungen hierzu von Künstler*innen gab, beschloss die Kommission, keine Förderung vorzunehmen.

Verspätet stellte dann die Künstlerinnengruppe „Pusch Ab!“ ihre Projektidee vor. Bedingt durch den von der Künstlerinnengruppe gestellten Antrag, kam es am 07.03.2015 zu einem Treffen von Mitgliedern der Vorbereitungskommission und der Künstlerinnengruppe „Pusch Ab“.

Der überarbeitete Projektentwurf liegt am heutigen Abend den Anwesenden zur Diskussion und Abstimmung vor, da die Mitgliederversammlung laut Satzung in diesem Fall erneut über die Vergabe der Projektförderung entscheiden muss.

Sandra del Pilar, Bettina Briesenick-Becker, Akiria und Petra Pape stellen den Projektentwurf vor.

Bevor die Mitgliederversammlung zur Beratung übergeht, verabschieden sich die Künstlerinnen. Im Anschluss stellt Ulrich Rikus das 2. Projekt der Versammlung vor. Hierbei handelt es sich um einen ergänzenden Vorschlag der Vorbereitungskommission vom 17.09.2014. Danach soll das Kulturparlament einen Sonderpreis für den am 20.06.2015 stattfindenden Wettbewerb Folk- und Weltmusik in Höhe von 300,00 € ausloben.

Im Anschluss daran schlägt Werner vor, wie folgt über die beiden Anträge abzustimmen zu lassen.

a) wird der Antrag der Künstlerinnengruppe „pusch ab!“ „Grandweg 23a“ von der Versammlung unterstützt? Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

b.) wird der ergänzende Vorschlag der Vorbereitungskommission, einen Sonderpreis für den stattfindenden Wettbewerb Folk- und Weltmusik auszuloben, von der Versammlung unterstützt?

Die Versammlung stimmt dem Antrag ebenfalls einstimmig zu.

Danach lässt Werner über die Höhe der einzelnen Zuwendungen abstimmen.

- a.) Der Vorschlag von Werner, der Künstlerinnengruppe für das Projekt „Pusch Ab!“ *Grandweg 23a*“ mit 5000,- € zu fördern, wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
- b.) Der Vorschlag von Werner, einen Sonderpreis für den stattfindenden Wettbewerb Folk- und Weltmusik in Höhe von 300,00 € auszuloben, wird ebenfalls von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes/ Bericht der Schatzmeisterin

Werner verweist in seinem Bericht auf den Jahresbrief. Ergänzend berichtet er, dass sowohl die Änderung der Satzung als auch die Erstellung des Verwendungsnachweises für das Projekt der Wegmarken äußerst zeitintensiv waren. Außerdem berichtet er, dass der Betrag in Höhe von 1425,17 € von der beantragten Fördersumme für das Wegmarkenprojekt zurück an die Bez.Reg. Arnsberg überwiesen werden musste, weil die veranschlagten Kosten mit den tatsächlichen Kosten nicht übereinstimmten und somit eine zu hohe Fördersumme ausgezahlt wurde.

Des Weiteren berichtet er über das am 12.03.2015 stattgefundene Treffen mit den Sponsoren des Wilhelm-Morgner Stipendiums. Hierbei kam es zum Unmut einiger Sponsoren im Hinblick auf die Stipendiatinnen. Werner hat den Sponsoren noch einmal vor Augen gehalten, dass es die Jury ist, die die Stipendiaten auswählt, nicht das Kulturparlament. Wichtig sei deshalb, dass die Sponsoren selbst bei der Juryfindung mitentscheiden.

Danach sollen nach Absprache mit den Sponsoren folgende Juroren für das kommende Stipendium tätig werden:

Adrienne Göhler (Vorschlag des Kulturparlaments), Prof. Michael van Ofen aus Münster (Vorschlag der Ingrid-Kipper-Stiftung), Dr. Jochen Venus (Vorschlag von Dr. Oyen). Letzterer hat allerdings bisher noch keine Zusage gegeben, weshalb ggfs. Frau Dr. Brigitte Franzen aus Aachen angefragt werden soll.

Die Schatzmeisterin, Frau Rosemarie Möhle-Buschmeyer erläutert den Anwesenden ihren Bericht zur Kasse für den Zeitraum vom 13.06.2014 bis zum 31.12.2014. Der Kassenbericht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Im Anschluss daran erfolgt der Bericht der Abschlussprüferinnen Ulrike Burkert und Karin Liedmann.

Auch dieser Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Karin empfiehlt der Versammlung aufgrund der durchgeführten Überprüfung die Entlastung des Vorstandes für den Zeitraum vom 13.06.2014 bis zum 31.12.2014.

Mit 9 Ja-Stimmen und Stimmenthaltung des Vorstandes wird der Vorstand entlastet.

TOP 4 Wahl einer Kassenprüferin/ eines Kassenprüfers

Da Karin nach zweijähriger Amtszeit satzungsgemäß ausscheidet, muss nun eine Nachfolgerin/ ein Nachfolger gewählt werden. Hierzu schlägt Karin Frau Dorothee Merseburger –Zahrnt vor. Diese erklärt sich für zur Übernahme des Amtes der Kassenprüferin einverstanden

Dorothee wird einstimmig mit einer Enthaltung zur Kassenprüferin von der Versammlung gewählt. Aktuell sind somit Ulrike Burkert und Dorothee Merseburger-Zahrnt Kassenprüferinnen.

TOP 5 Verschiedenes

Hermann berichtet über die weitere Entwicklung des Projektes des Führers zur zeitgenössischen Glasmalerei in Soester Altstadtkirchen.

Ziel der Projektgruppe ist es, den „Führer“ bis zum Mai 2016 fertiggestellt zu haben.

Im Hinblick auf die Finanzierung ist die Projektgruppe auf einem guten Weg. Von den 1000 Exemplaren sind bereits etwa 500 durch die Kirchengemeinden, das Tourismusbüro, den Kreiskunstverein u. W. fest angekauft worden. 2000,00 € sind von der SPK Soest, jeweils 500,00 € von den vier Glaswerkstätten und den Stadtwerken Soest als Spende hinzugekommen. Es stehen noch weitere Gespräche mit Sponsoren aus, sodass Hermann einer gesicherten Refinanzierung des Führers ausgeht.

Werner möchte seinen Jahresbericht in Bezug auf die Wegmarke „Himmelskörper“ insoweit ergänzen, als er der Versammlung mitteilt, dass er weiterhin in Kontakt mit der Erbin des Himmelskörpers, Frau Ewa Billinger, stehe. Diese habe die Wegmarke noch nicht verkauft, hätte aber gerne einen neuen Platz für diese Wegmarke.

Werner weist darauf hin, dass die Stiftung Kulturparlament in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert und schlägt aus diesem Grund die Veranstaltung eines sog. Stifterfestes vor.

Die Versammlung ist grundsätzlich hierzu einverstanden, möchte aber, dass der Vorstand sich in einer der nächsten Sitzungen hiermit befasst.

Da der im Juni 2014 stattgefunden „Alternative Stadtrundgang“ auf positive Resonanz gestoßen ist, könnte sich Herr Dr. Huck auch in diesem Jahr so etwas, allerdings an noch zu herauszufindenden Orten, vorstellen.

Als Schatzmeisterin beklagt Rosemarie Möhle-Buschmeyer die seit Jahren stagnierende Mitgliederzahl. Karin Liedmann weiß schon seit längerer Zeit von zwei Personen, die Mitglied werden wollen und wird diesen umgehend die Aufnahmeanträge zusenden.

F.d.R. Karin Liedmann